

Gibt sich nicht geschlagen



Die Produktionsanlagen von Reckermann, die in Solingen entstehen, sind stabil und universell einsetzbar. Das Alleinstellungsmerkmal lautet „2 in 1“: Die klassische Reckermann-Fräsmaschine besitzt eine Vertikal- und eine Horizontalspindel mit jeweils eigenem Antrieb und einem Drehmoment von bis zu 2.000 Nm. Anwender können auf diesen Vertikal-Horizontal-Fräsmaschinen auch mit schweren Messerköpfen oder Kombi-Fräswerkzeugen (maximaler Durchmesser: 320 mm) zerspanen. Dank dieser Ausstattung lassen sich große Flächen oder auch ganze Konturen zum Beispiel in geschmiedeten Werkstücken mit einem Schnitt einbringen. Das senkt die Bearbeitungszeit und entlastet große, teure Bearbeitungszentren, die sonst für diese Art von Operationen eingesetzt werden müssten.

Außerdem haben die Solinger ihr Programm erweitert: In Stuttgart auf der AMB wird das neue 5-Achs-Bearbeitungszentrum RBZ 620-5A mit Drehschwenktisch und einer Planscheibe von 500 mm (Störkreis: 620 mm) ausgestellt. Zudem kamen die neuen 5-Achs-Bearbeitungszentren RBZ 1000 5A und RBZ 1600 5A mit Schwenkkopf und Drehtisch (Planscheibe 900 und 1320 mm) hinzu.

Diese Neulinge sind besonders für Anwender aus dem Maschinenbau interessant, denn sie ermöglichen ihnen die Komplettbearbeitung von mittelgroßen und mittelschweren Bauteilen (Drehen, Fräsen und Bohren in einer Aufspannung). rn

AMB, Halle 8 Stand B90

Vertikal-Horizontal-Fräsmaschine

Reckermann Maschinenbau,
www.reckermann-fraesmaschinen.de